
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit des Land-
kreises Cloppenburg am Dienstag, dem 03.03.2026, 17:00 Uhr, im
Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Jan Block

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Marco Beeken
4. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann als Vertretung für Herrn
Dennis Löschen
5. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
6. Kreistagsabgeordneter Dirk Koopmann
7. Kreistagsabgeordneter Walter Lohmann
8. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier
9. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer
10. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke als Vertretung für
Herrn Stefan Schute
11. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck
12. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder
13. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling
14. Kreistagsabgeordneter Frank Tönnies
15. Kreistagsabgeordneter Nils Wolke

Zugewählte beratende Mitglieder

16. Vertreter des Beirates für Menschen
mit Behinderungen Reinhold Krull

Verwaltung

17. Erster Kreisrat Ansgar Meyer
18. Kreisrätin Anne Tapken
19. Kreisverwaltungsoberrätin Petra Nienaber
20. Kreisamtsrätin Stefanie Zumbrägel (abwesend ab TOP 6)
21. Pressesprecher Frank Beumker

Protokollführer/in

22. Kreisinspektorin Wencke Böseler

Gäste

23. Die JugendHerbergen gemeinnützi- Oliver Engelhardt (abwesend ab TOP 6)
ge GmbH
24. Die JugendHerbergen gemeinnützi- Stefanie Möhlmann (abwesend ab TOP 6)
ge GmbH
25. Museumsdirektor Museumsdorf Dr. Torsten W. Müller (abwesend ab TOP
Cloppenburg 7)



- | | |
|--|-----------------------------------|
| 26. Geschäftsführer Sportcampus
Oldenburger Münsterland | Christoph Rohling |
| 27. Präsident Kreissportbund | Dr. Franz Stuke |
| 28. AWL Steuerberatungsgesellschaft
mbH | Sascha Willoh (abwesend ab TOP 8) |

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 29. Kreistagsabgeordneter | Timo Elmar Schmidt |
|---------------------------|--------------------|

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2025
- 5 . Neubau von zwei Seminarbungalows in Holzrahmenbauweise und Umbau der vorhandenen Seminarräume im Bestand sowie Sanierung der Zimmer/Flure und Sanitärbereiche im Haupthaus der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre V-KUL/26/375
- 6 . Antrag auf komplementäre Bezuschussung für den Bau eines Sammlungszentrums für das Museumsdorf Cloppenburg V-KUL/26/376
- 7 . Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Defizitausgleichs für den Sportcampus Oldenburger Münsterland V-KUL/26/377
- 8 . Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. als Träger des Sportcampus Oldenburger Münsterland auf Erhöhung des Zuschusses des Landkreises Cloppenburg für die Nutzung durch Sportvereine und andere Institutionen aus dem Landkreis Cloppenburg V-KUL/26/378
- 9 . Antrag des SV Viktoria Elisabethfehn e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Sanierung der Flutlichtanlage auf LED-Technik V-KUL/26/379
- 10 . Antrag des SV Evenkamp e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Erweiterung der Umkleidekabine auf dem Sportplatz in Evenkamp V-KUL/26/380
- 11 . Antrag des Golfclub Thülsfelder Talsperre e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg auf Einrichtung der Tees und eines Waschplatzes V-KUL/26/381
- 12 . Antrag des SV Nikolausdorf-Beverbruch e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg auf Errichtung einer Eineinhalb-Sporthalle in Nikolausdorf, Oldenburger Straße 9 V-KUL/26/382
- 13 . Gewährung von Zuschüssen für Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie für die Modernisierung von Sportstätten bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,00 EUR durch den Kreissportbund V-KUL/26/383



- 14 . Anregungen und Beschwerden
- 15 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 16 . Mitteilungen

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Sie begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Kreisverwaltung sowie die anwesende Presse.

Außerdem begrüßte sie die anwesenden Gäste Herrn Dr. Stuke, Präsident des Kreissportbundes Cloppenburg e.V., Herrn Rohling, Geschäftsführer des Sportcampus Oldenburger Münsterland, Herrn Dr. Torsten W. Müller, Museumsdirektor Museumsdorf Cloppenburg, Herrn Willoh, Steuerberater der AWL Steuerberatungsgesellschaft mbH sowie Herrn Engelhardt und Frau Möhlmann von Die JugendHerbergen gemeinnützige GmbH.

Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann teilte mit, dass die folgenden Ausschussmitglieder in der heutigen Sitzung vertreten werden:

Herr Kreistagsabgeordneter Löschen vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Bohmann

Herr Kreistagsabgeordneter Schute vertreten durch Frau Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke.

Sodann stellte die Ausschussvorsitzende, Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann, die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann, stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.



3. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

4. Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2025

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 04.12.2025 einstimmig bei einer Enthaltung.

5. **Neubau von zwei Seminarbungalows in Holzrahmenbauweise und Umbau der vorhandenen Seminarräume im Bestand sowie Sanierung der Zimmer/Flure und Sanitärbereiche im Haupthaus der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre** **Vorlage: V-KUL/26/375**

Frau Kreisamtsrätin Zumbrägel führte anhand einer PowerPoint-Präsentation in den Sachverhalt gemäß der Vorlage V-KUL/26/375 ein.

Im Anschluss übergab sie das Wort an Herrn Engelhardt von der Geschäftsführung des Deutschen Jugendherbergswerk (DJH), der das Konzept aus Sicht des Betreibers ebenfalls anhand einer PowerPoint-Präsentation vorstellte.

**Protokollergänzung: Die beiden PowerPoint-Präsentationen sind dem Protokoll als Anlagen beigefügt.*

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann dankte Frau Kreisamtsrätin Zumbrägel sowie Herrn Engelhardt für die Ausführungen. Er erklärte, dass man sich mit der Thematik bereits in der Fraktion befasst habe und es grundsätzlich positiv bewertet werde, dass nun Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre umgesetzt werden sollen. Gleichzeitig merkte er an, dass das Bebauungsplanverfahren sehr viel Zeit in Anspruch genommen habe. Der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes sei seitens des Landkreises erst im Jahr 2023 gestellt worden. Vor diesem Hintergrund erkundigte er sich, weshalb der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes nicht bereits früher gestellt worden sei, um die lange Verfahrensdauer und mögliche Kostensteigerungen zu vermeiden.

Frau Kreisamtsrätin Zumbrägel erklärte, dass zu Beginn noch nicht absehbar gewesen sei, dass eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich werde. Aus diesem Grund sei zunächst Zeit vergangen, bevor der entsprechende Antrag gestellt worden sei. Zudem führte sie aus, dass geplant sei, nach entsprechender Beschlussfassung noch in diesem Jahr mit der Umsetzung der Maßnahme zu beginnen, um weitere Kostensteigerungen zu vermeiden.

Herr Kreistagsabgeordneter Hackstedt begrüßte die vorgesehenen Maßnahmen, da der Standort der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre hierdurch aufgewertet werde. Er führte aus, dass er dem Beschlussvorschlag zustimmen würde. Vor dem Hintergrund der bereits gestiegenen Kosten halte er es zudem für sinnvoll, zeitnah mit der Umsetzung der Maßnahme zu beginnen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

- 1. den Neubau von zwei Seminarbungalows in Holzrahmenbauweise sowie den Umbau der vorhandenen Seminarräume im Bestand (als Erweiterung) der Ju-**

gendherberge an der Thülsfelder Talsperre je nach Fördermittelbewilligung mit einem Zuschuss zu den Kosten von bis zu 859.000,00 EUR als Eigentümer zu finanzieren und anschließend dem Deutschen Jugendherbergswerk langfristig über eine Miete in Höhe von bis zu 34.500 EUR jährlich zur Verfügung zu stellen. Mögliche Kostensteigerungen in den KG 300 und 400 werden zu 35 % vom Landkreis getragen werden, dadurch der Zuschussbetrag von bis zu 859.000 entsprechend erhöht und die Miete analog angepasst (= erhöht). Anderweitige Kostensteigerungen werden durch das DJH getragen. Die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgt durch Fachpersonal des Deutschen Jugendherbergswerk in enger Abstimmung und unter Beachtung der Vorgaben des Landkreises Cloppenburg.

2. die Sanierung der Zimmer/Flure und Sanitärbereiche im Haupthaus der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre mit einem Zuschuss zu den Kosten von bis zu 665.000,00 EUR als Eigentümer zu finanzieren und anschließend dem Deutschen Jugendherbergswerk langfristig über eine Miete in Höhe von bis zu 26.600 EUR jährlich zur Verfügung zu stellen. Mögliche Kostensteigerungen in den KG 300 und 400 werden zu 35 % vom Landkreis getragen werden, dadurch der Zuschussbetrag von bis zu 665.000 entsprechend erhöht und die Miete analog angepasst (= erhöht). Anderweitige Kostensteigerungen werden durch das DJH getragen. Die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgt durch Fachpersonal des Deutschen Jugendherbergswerk in enger Abstimmung und unter Beachtung der Vorgaben des Landkreises Cloppenburg.
3. die Verwaltung zu beauftragen, die für beide Maßnahmen und damit zusammenhängenden Zuschüsse des Landkreises erforderlichen Haushaltsmittel für die Jahre 2027 und 2028 einzuplanen.

6. **Antrag auf komplementäre Bezuschussung für den Bau eines Sammlungs-**
zentrums für das Museumsdorf Cloppenburg
Vorlage: V-KUL/26/376

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/26/376 vor und übergab das Wort anschließend an Herrn Dr. Torsten W. Müller, Museumsdirektor der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg - Niedersächsisches Freilichtmuseum.

Herr Dr. Torsten W. Müller erläuterte seinen Antrag auf komplementäre Bezuschussung für den Bau eines Sammlungsentrums für das Museumsdorf Cloppenburg. Er bedankte sich im Namen der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg - Niedersächsisches Freilichtmuseum für die kontinuierliche institutionelle Förderung des Landkreises Cloppenburg.

Das Museumsdorf Cloppenburg bewahre mehr als 400.000 Exponate aus vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten in seiner Sammlung. Diese würden derzeit in 13 verschiedenen Depots gelagert werden, die sich teilweise in einer prekären Situation befänden. Es sei nicht möglich, das wertvolle Kulturgut angemessen zu bewahren, weshalb der Neubau eines zentralen Depots erforderlich sei. Machbarkeitsstudien hätten gezeigt, dass die Sanierung der 13 Depots keinen Sinn mache. Dem Auftrag, die Kulturgüter auch für zukünftige Generationen einwandfrei und gemäß den allgemeinen Museumsrichtlinien zu erhalten, könne nur durch ein zentrales Depot nachgekommen werden, das den internationalen Standard erfülle und darüber hinaus im Land einen Maßstab für die Zukunft der Museumsarbeit setze. Das Sammlungsdepot des Museumsdorfes Cloppenburg solle entsprechend dem Stand ak-



tueller konservatorischer Praxis und klimatechnischer Möglichkeiten errichtet werden. Ziel sei es, die Kulturgüter für die nächste Generation zu sichern, wobei unterschiedliche Aufbewahrungsbedingungen berücksichtigt werden müssten. Das Museumsdorf habe zur Errichtung des Sammlungszentrums eine geeignete Fläche im Industriegebiet "Zum Brook" angeboten bekommen. Hinsichtlich der Finanzierung erläuterte Herr Dr. Torsten W. Müller, dass der Antrag bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien als förderfähig ausgewählt worden sei, und bat nun auch um die Bewilligung des Zuschusses durch den Landkreis Cloppenburg. Abschließend wies er darauf hin, dass das Museumsdorf aktuell für die 13 Depots Miete in Höhe von ca. 100.000,00 EUR im Jahr zahle.

Herr Kreistagsabgeordneter Riesenbeck dankte Herrn Dr. Torsten W. Müller für den Vortrag. Er betonte, dass das Museumsdorf von großer Bedeutung sei und als Leuchtturmprojekt für die Region gelte. Ein Außendepot habe bereits gebrannt, was die Dringlichkeit unterstreiche, die Sammlung zu erhalten. Er wies darauf hin, dass die Stadt Cloppenburg ihren Zuschuss bereits beschlossen habe. In der Fraktion sei das Thema beraten worden, man unterstütze die Maßnahme und wolle der komplementären Bezuschussung ebenfalls zustimmen.

Herr Kreistagsabgeordneter Koopmann hob hervor, dass das Museumsdorf Strahlkraft für den gesamten Landkreis habe. Er betonte, dass es sich bei der geplanten Bezuschussung um Ausgaben für Kultur, Tourismus und Arbeitskräfte handele und somit gut angelegtes Geld sei.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Roder, wo am Standort die Möglichkeit einer Erweiterung bestehe, verwies Herr Dr. Torsten W. Müller auf die Projektskizze und erklärte, dass Erweiterungsmöglichkeiten bereits eingeplant seien.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Beeken, wie wahrscheinlich es sei, dass das Land den Zuschuss bewillige, erklärte Herr Dr. Torsten W. Müller, dass der Ministerpräsident demnächst das Museumsdorf Cloppenburg besuchen werde und er große Hoffnung in diesen Besuch setze. Er fügte hinzu, dass es eine gute Argumentationslage sei, wenn er vorbringen könne, dass die kommunalen Zuwendungen bereits bewilligt wären.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann, betonte, dass das Museumsdorf auf die Exponate angewiesen sei und sie daher keine andere Möglichkeit sehe, als die Bezuschussung des Projekts durch den Landkreis Cloppenburg zu unterstützen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg wird für den Bau eines Sammlungszentrums, vorbehaltlich einer entsprechenden Bundes- sowie Landesförderung und einer dem Zuwendungsschlüssel entsprechenden Bezuschussung durch die übrigen Träger, einen Gesamtzuschuss in Höhe von 1.800.000,00 EUR aufgeteilt auf einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 450.000,00 EUR für die Jahre 2027 bis 2030 gewährt.



7. Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Defizitausgleichs für den Sportcampus Oldenburger Münsterland
Vorlage: V-KUL/26/377

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/26/377 vor und übergab das Wort anschließend an Herrn Dr. Stuke, Präsident des Kreissportbund Cloppenburg e. V.

Herr Dr. Stuke dankte Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber für die Einführung und erklärte, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag um die zweite Teilsumme des Defizitausgleichs für den Sportcampus Oldenburger Münsterland handele. Im Rahmen der Bemühungen, das Defizit zu reduzieren, sei auch die Einführung von Kurzarbeit geprüft worden. Aufgrund der laufenden Baumaßnahmen am Sportcampus sowie der damit verbundenen erhöhten Reinigungs- und Instandhaltungsanforderungen habe diese Maßnahme jedoch nicht umgesetzt werden können. Abschließend äußerte er die Hoffnung, dass die Baumaßnahmen bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sind und künftig kein weiterer Antrag auf Defizitausgleich erforderlich sein werde. Ziel sei es, perspektivisch wieder schwarze Zahlen zu erreichen.

Herr Willoh, Steuerberater der AWL Steuerberatungsgesellschaft mbH, wies darauf hin, dass das ursprünglich geplante Defizit in Höhe von 303.000,00 EUR leicht unterschritten werden konnte. Nach der aktuellen Berechnung belaufe sich das Defizit nunmehr auf 295.000,00 EUR. Für das Jahr 2026 sei ein Defizit von rund 342.000,00 EUR zu erwarten. Grund hierfür sei unter anderem, dass von den insgesamt 100 Betten lediglich 44 zur Verfügung stünden, da der Rest aktuell umgebaut werde. Für das Jahr 2027 werde ein Defizit von knapp 90.000,00 EUR erwartet. Im Jahr 2028 sei ein Defizit von rund 15.000,00 EUR geplant, abhängig von der weiteren Entwicklung könne jedoch auch wieder eine positive Haushaltsbilanz mit schwarzen Zahlen erreicht werden.

Zudem informierte Herr Willoh darüber, dass der Vorratsbeschluss aus dem Vorjahr zur Rückführung von Corona-Hilfen an den Landessportbund Niedersachsen in Höhe von 136.536,77 EUR nicht zur Anwendung komme. Nach umfangreichem Austausch mit dem Landessportbund sowie dessen Abstimmung mit dem Niedersächsischen Innenministerium sei dem Vorschlag des Sportcampus gefolgt worden, sodass von einer Rückforderung der Corona-Sonderförderung für den Sportcampus Oldenburger Münsterland abgesehen werde.

Weiterhin wies Herr Willoh darauf hin, dass die Umsatzsteuer-Sonderprüfung ergeben habe, dass der Defizitausgleich in Höhe von 295.000,00 EUR als nicht steuerbarer Zuschuss im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zu behandeln sei.

Herr Rohling, Geschäftsführer des Sportcampus Oldenburger Münsterland, erläuterte, dass zur Steigerung der Einnahmen verschiedene Maßnahmen geprüft worden seien und der Sportcampus deshalb eine Kooperation mit der Hasetal Touristik GmbH eingegangen sei. Dadurch sei es nun möglich, Fahrradtouristen im Sportcampus unterzubringen. Im vergangenen Jahr habe dies vier Wochen umfasst, in diesem Jahr sei es eine Belegung ab den Sommerferien für neun Wochen geplant.

Weiterhin wies Herr Rohling darauf hin, dass der Sportcampus seit mehreren Jahren die "Kita für Alle" sowie die "Sophie-Scholl-Schule" an fünf Tagen pro Woche mit Mittagessen versorge. Zudem bemühe man sich seit einiger Zeit, auch die weiteren Kindergärten in Lastrop mit einer Mittagsverpflegung zu versorgen und stehe diesbezüglich in laufenden Gesprächen mit der Gemeinde, um eine entsprechende Ausweitung umzusetzen. Darüber hinaus



arbeite man an einem Werbekonzept, um potenzielle Unternehmen als Sponsoren für Werbung im Außen- und Innenbereich zu gewinnen.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erklärte, dass sich die Fraktion zuvor zu dem Thema beraten habe. Er betonte, dass der Sportcampus eine gute Sache sei und die Fraktion die Maßnahme unterstützen werde. Gleichzeitig merkte er an, dass es schade sei, dass die Kosten, insbesondere die Werbekosten, um 20.000,00 EUR gestiegen seien. Die Fraktion wolle nachvollziehen, welche Gründe zu diesen Mehrkosten geführt hätten und hofft, dass sie nicht überwiegend für Agenturleistungen entstanden seien.

Herr Rohling erklärte, dass die Mehrkosten ursprünglich nicht eingeplant gewesen wären. Sie seien unter anderem auf die gestiegene Preisentwicklung sowie auf Aufwendungen für Beratungen, Entwürfe, Papier, die Gestaltung von Homepage und Flyern sowie auf professionell erstellte Fotos und Drohnenaufnahmen zurückzuführen.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann bat darum, dass eine detaillierte Aufstellung nachgereicht werde, aus der hervorgeht, wie sich die Werbekosten genau verteilt hätten. Herr Rohling sagte dies zu.

**Protokollergänzung: Die Aufstellung der Werbe- und Reisekosten ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*

Herr Kreistagsabgeordneter Tönnies erklärte, dass er die Maßnahme ebenfalls unterstütze. Er merkte jedoch an, dass die im Februar vorgetragenen Zahlen stark abweichen würden, beispielsweise die Werbe-/Reisekosten, die ursprünglich mit 6.000,00 EUR angesetzt waren und nun mit 40.000,00 EUR beziffert würden. Zudem erkundigte er sich, was genau unter den Raumkosten zu verstehen sei. Herr Rohling erklärte, dass in den Raumkosten u.a. die Mieten für die Sporthalle an der Boaker Straße sowie für das Naturschwimmbad enthalten seien. Den größten Anteil würden die Energiekosten (Gas, Strom, Wasser) darstellen. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen und Sanierung des Altbestands werde davon ausgegangen, dass diese Kosten nicht weiter überproportional ansteigen. Reinigungskosten seien ebenfalls enthalten.

Herr Kreistagsabgeordneter Koopmann stellte fest, dass in der Ertrags- und Liquiditätsplanung 2025 185.603,36 EUR als sonstige Kosten ausgewiesen seien und erkundigte sich, was sich konkret dahinter verberge. Herr Willoh erklärte, dass die sonstigen Kosten u. a. Telefon, Internet, Rechts- und Beratungskosten, Betriebsbedarf, Abfallgebühren etc. umfassen würden. Eine wesentliche Einzelposition stelle die nicht abziehbare Vorsteuer dar.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann äußerte sich kritisch darüber, dass im November noch von Werbekosten in Höhe von ca. 20.000,00 EUR die Rede gewesen sei, im Dezember jedoch rund 40.000,00 EUR ausgewiesen wurden, und betonte, dass diese Steigerung bereits im November hätte bekannt sein müssen. Als Reaktion auf die Aussage von Herrn Rohling, dass die Zahlen im November noch nicht vollständig gewesen seien und noch nicht alle Rechnungen vorgelegen hätten, entgegnete Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann, dass zumindest die vorhandenen Auftragsbestätigungen hätten berücksichtigt werden können.

Herr Kreistagsabgeordneter Lohmann betonte, dass es grundsätzlich positiv sei, perspektivisch schwarze Zahlen anzustreben. Für das Jahr 2026 werde jedoch erneut ein höheres Defizit in Höhe von rund 342.000,00 EUR erwartet. Er bat um die Einreichung eines Businessplans, der erläutert, wie eine Steigerung der Einnahmen erreicht werden soll. Die Kooperation mit der Hasetal Touristik GmbH bewerte er als positiv, er wolle jedoch wissen, welche weiteren Maßnahmen in nächster Zeit geplant seien, da eine Steigerung der Einnahmen



einen erheblichen Arbeitsaufwand erfordere. Herr Rohling sagte dies zu. Herr Kreistagsabgeordneter Lohmann regte an, dass der Businessplan in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit im Juni vorgestellt werden solle.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erkundigte sich, ob die für die Jahre 2026 und 2027 erwarteten Defizite ebenfalls durch den Landkreis Cloppenburg ausgeglichen werden müssten. Kreisrätin Tapken erklärte, dass die Defizitausgleiche stets jährlich beschlossen würden.

Herr Rohling erkundigte sich, inwieweit es möglich sei, bei Vorlage der Zahlen bis Juni bereits im gleichen Monat einen Ausgleich zu erhalten. Herr Kreistagsabgeordneter Riesenbeck erklärte, dass es sinnvoll sei, einen Antrag auf abschlagsweise Finanzierung des Defizits zu stellen, um unnötige Zinszahlungen zu vermeiden und die Liquidität zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund regte Herr Kreistagsabgeordneter Hackstedt an, im Juni über einen entsprechenden Antrag auf Abschlagszahlung des Defizitausgleiches zu beraten. In diesem Zusammenhang solle dann auch der Businessplan vorgetragen werden.

Herr Kreistagsabgeordneter Koopmann äußerte die Meinung, dass das Ziel mittel- bis langfristig sein müsse, wieder schwarze Zahlen zu erreichen. Zunächst solle jedoch über den im Beschlussvorschlag vorgesehenen Defizitausgleich abgestimmt werden.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Landkreis Cloppenburg gewährt dem Kreissportbund Cloppenburg e. V. einen Defizitausgleich für den Sportcampus Oldenburger Münsterland in Form des Restbetrages in Höhe von 186.000,00 EUR.

8. **Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. als Träger des Sportcampus Oldenburger Münsterland auf Erhöhung des Zuschusses des Landkreises Cloppenburg für die Nutzung durch Sportvereine und andere Institutionen aus dem Landkreis Cloppenburg**
Vorlage: V-KUL/26/378

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/26/378 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann bemängelte, dass die haushaltsmäßigen Auswirkungen nicht konkret ausgewiesen seien. Es stehe lediglich, dass entsprechende Mittel im Haushalt 2026 eingeplant seien. Er erkundigte sich, was der erhöhte Differenzausgleich ungefähr ausmache und wie hoch der Zuschuss insgesamt sei. Kreisrätin Tapken sagte zu, die aktuellen Zahlen als Protokollergänzung beizufügen.

**Protokollergänzung: Nach Rücksprache mit Herrn Rohling belief sich der Zuschuss für die Beherbergung von Vereinen aus dem Landkreis Cloppenburg im Jahr 2025 auf 54.235,70 EUR netto. Die Beherbergung von Vereinen aus dem Landkreis Cloppenburg im Verhältnis zur Gesamtbelegung belief sich im letzten Jahr auf 32 %. Unter Berücksichtigung des gleichen Anteils aus 2025 am Gesamtumsatz sei für 2026 für den Landkreis Cloppenburg ein Zuschuss in Höhe von ca. 62.000,00 EUR zu erwarten.*



Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Landkreis Cloppenburg gewährt dem Kreissportbund Cloppenburg e.V. als Träger des Sportcampus Oldenburger Münsterland für dessen Nutzung durch die Sportvereine und Verbände aus dem Gebiet des Kreisportbundes Cloppenburg auf Grundlage der vorgelegten Preislisten ab dem Jahr 2026 und unter Anwendung des prozentualen Fördersatzes einen erhöhten Differenzausgleich.

Für Schulen, Kindergärten, Musikvereine sowie für den Caritasverein Altenoythe wird ab dem Jahr 2026 ebenfalls ein erhöhter Differenzausgleich entsprechend der Bezuschussung der Kreissportler gewährt.

- 9. Antrag des SV Viktoria Elisabethfehn e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Sanierung der Flutlichtanlage auf LED-Technik
Vorlage: V-KUL/26/379**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/26/379 vor.

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der SV Viktoria Elisabethfehn e.V. erhält nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Sanierung der Flutlichtanlage auf LED-Technik unter der Voraussetzung einer entsprechenden Bezuschussung durch die Gemeinde Barßel einen Zuschuss in Höhe von bis zu 9.426,23 EUR.

- 10. Antrag des SV Evenkamp e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Erweiterung der Umkleidekabine auf dem Sportplatz in Evenkamp
Vorlage: V-KUL/26/380**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/26/380 vor.

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der SV Evenkamp e.V. erhält nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Erweiterung der Umkleidekabine unter der Voraussetzung einer entsprechenden Bezuschussung durch die Stadt Lönningen einen Zuschuss in Höhe von maximal 20 % der förderfähigen Kosten, also von bis zu 62.278,55 EUR.



11. Antrag des Golfclub Thülsfelder Talsperre e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg auf Einrichtung der Tees und eines Waschplatzes
Vorlage: V-KUL/26/381

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/26/381 vor.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Koopmann, wofür der Waschplatz gedacht sei, erläuterte Herr Rohling, dass es sich um eine Anlage handele, in der nach dem Spiel die Golfausrüstung wie Schläger, Schuhe und Trolleys gereinigt werde.

Zudem erkundigte sich Herr Kreistagsabgeordneter Koopmann, warum die Einrichtung der Tees in diesem Antrag behandelt werde und später noch einmal unter TOP 13 "Gewährung von Zuschüssen für Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie für die Modernisierung von Sportstätten bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,00 EUR durch den Kreissportbund" aufgeführt sei. Herr Rohling erklärte, dass es sich bei der Einrichtung der Tees in diesem Antrag um den 18-Loch-Meisterschaftsplatz handele, während die Tees in TOP 13 die Übungsanlage betreffen würden.

Herr Kreistagsabgeordneter Meyer wies darauf hin, dass der Ausschuss für Jugend, Familie, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Molbergen dem beantragten Zuschuss bereits zugestimmt habe.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Golfclub Thülsfelder Talsperre e.V. erhält nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Einrichtung der Tees und eines Waschplatzes unter der Voraussetzung einer entsprechenden Bezuschussung durch die Gemeinde Molbergen einen Zuschuss in Höhe von bis zu 27.395,93 EUR.

12. Antrag des SV Nikolausdorf-Beverbruch e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg auf Errichtung einer Eineinhalb-Sporthalle in Nikolausdorf, Oldenburger Straße 9
Vorlage: V-KUL/26/382

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/26/382 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Meyer merkte an, dass er den Weg der Bezuschussung nicht nachvollziehen könne und fragte, warum die Gemeinde nicht den Weg über den Schulsport wähle. Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber machte darauf aufmerksam, dass nicht die Gemeinde, sondern der SV Nikolausdorf-Beverbruch e. V. den Antrag gestellt habe. Herr Kreistagsabgeordneter Koopmann ergänzte, dass eine Förderung über den Schulsport in Garrel nicht in Betracht komme, da der bestehende Hallenbedarf bereits gedeckt sei.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:



Der SV Nikolausdorf-Beverbruch e.V. erhält nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Errichtung einer Eineinhalb-Sporthalle in Nikolausdorf unter der Voraussetzung einer entsprechenden Bezuschussung durch die Gemeinde Garrel einen Zuschuss in Höhe von maximal 20% der förderfähigen Kosten, nach Ziffer 5.2 der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg jedoch nur den maximalen Zuschussbetrag in Höhe von bis zu 100.000,00 EUR.

- 13. Gewährung von Zuschüssen für Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie für die Modernisierung von Sportstätten bis zu Investitionskosten in Höhe von 30.000,00 EUR durch den Kreissportbund
Vorlage: V-KUL/26/383**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann, trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/26/383 vor.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, der Gewährung der in der Anlage aufgelisteten Zuschüsse zuzustimmen.

- 14. Anregungen und Beschwerden**

Es wurden keine Anregungen oder Beschwerden mitgeteilt.

- 15. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)**

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

- 16. Mitteilungen**

Kreisrätin Tapken trug die folgende Mitteilung vor:

**Zwischenbericht Sanierungsprojekt Teilprojekt „Bauen“ – Gebäudegrundsanierung und Infrastrukturmodernisierung („Museumsdorf relaunched“)
hier: Anpassung des Bewilligungszeitraumes**

Entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 14.10.2021 (V-KUL/21/205) gewährte der Landkreis Cloppenburg der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg für das „Teilprojekt „Bauen“ – Gebäudegrundsanierung und Infrastrukturmodernisierung“ einen Gesamtzuschuss in Höhe von 432.000,00 EUR, aufgeteilt auf einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 108.000,00 EUR für die Jahre 2022 bis 2025, vorbehaltlich einer entsprechenden Bundes- sowie Landesförderung und einer dem Zuwendungsschlüssel entsprechenden Bezuschussung durch die übrigen Träger.

Die Umsetzung des o.g. Projekts konnte bislang noch nicht erfolgen, da die Bundesregierung die Bundesförderung noch nicht mittels Förderbescheid bewilligt hat. Die beabsichtigte Landesförderung wurde daher ebenfalls noch nicht offiziell durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur bewilligt.

Die Stiftung Museumsdorf Cloppenburg teilte am 05.12.2025 mit, dass der Antrag des Museumsdorfes zwischenzeitlich vom Niedersächsischen Landesamt für Bau und Liegenschaf-



ten (NLBL) baufachlich geprüft wurde und sich aktuell bei der verwaltenden Stelle beim BKM in Bonn befindet. Mit dem Bescheid wurde ursprünglich zum Jahresende 2025 bzw. zum Jahresanfang 2026 gerechnet. Wie die Nordwest-Zeitung am 12.02.2026 berichtet, hofft der Museumsdirektor Herr Dr. Müller aktuell auf einen Eingang des Förderbescheids bis Ostern.

Weiterhin teilte die Stiftung Museumsdorf Cloppenburg mit, dass das Teilprojekt Bauen daher auf die Jahre 2026 bis 2029 verschoben werden muss. Laut aktualisierter Planung des Museumsdorfes ergibt sich folgende neue Kostenverteilung:

2026: 1.159.000 Euro
2027: 2.534.000 Euro
2028: 1.247.000 Euro
2029: 1.060.000 Euro

Gesamt: 6.000.000 Euro

Der Zuschuss des Landkreises Cloppenburg kann daher ebenfalls frühestens ab dem Jahr 2026, nach Vorliegen aller Voraussetzungen ausgezahlt werden. Die Mittel werden in den Haushaltsjahren 2026-2029 entsprechend berücksichtigt.



Um 18:42 Uhr schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzende

Kreisrätin

Protokollführerin